Reiter mit voller Hose - von Norbert Essip
Original 05/2020 - neu bearbeitet und geändert - Juni 2025

Am Morgen hatte ich mich entschlossen wieder meine total enge Gammel-Lederhose anzuziehen. Natürlich hatte ich in die Hose schon öfters rein gewichst und gepisst. Hab sie sogar mal richtig eingesaut, nur das konnte man jetzt nicht sehen. Höchstens riechen, wenn man direkt am Schritt leckt und riecht. Dazu müßte es erst mal kommen. Somit war klar, nur für mich alleine meine Lederhose zu genießen, das ist zwar auch schön. Besser würde es sein, einen Typen finden, den so eine Lederhose genauso erregt. - OK, dann mal sehen, was sich heute so ergibt. Erst bin ich so damit ziellos durch die Stadt gelaufen. Doch es war nichts los, was mich hätte geil werden lassen. - Wie so oft mußte ich alsbald auch meine volle Blase leeren, damit ich es besser aushalten kann. Nur das ich mir dazu keine Toilette suchte, die es ohnehin nicht so wie früher als Klappe gibt. Ich wollte mich bestimmt auch nicht in eine Hausecke, oder an einen Baum stellen, um zu pissen. Die Blicke, der Leute, die an einem vorbeigehen und es sehen, da steht einer und pisst in der Öffentlichkeit, die mag ich nicht. Man konnte es besten Falls dabei dann noch erreichen, dass ein Kerl es sieht, wie ich pisse und bekommt dann hoffentlich Lust, mich anzumachen. Nur so in der Öffentlichkeit geschieht das sicher nicht. Dafür gibt es doch nun mal eine viel bessere Lösung! Ich blieb vor einem Schaufenster stehen, schaute mir die Auslagen an und ließ einen größeren Schwall Pisse ablaufen. Es hat auch keiner mitbekommen, wie es in meiner Lederhose dann nasser wurde. Wie sollten sie auch. Einer Lederhose sieht man es nicht gleich an, wenn sie nass wurde. Die wird halt nur speckig und glänzend, mehr nicht!

Ich bekam sogar eine halbe Latte, wie die heiße Brühe innen an den Beinen entlanglief. Meine ohnehin pralle Schwanzbeule wurde noch größer, was so geil aussieht, weil man so die Form meines Penis erkennt. Nur den wollte ich nicht auf der Einkaufsstraße abwichsen. - Ich war hier in Münster, eine Stadt, die sicher solch geile Sauereien nicht duldet. In Berlin, Amsterdam... da hätte man so was wagen können und vielleicht eine andere geile Sau finden, die mitmacht. Ich genoß es dennoch insgeheim, dass das eventuell einer gesehen hat und deswegen ein wenig erregt davon wurde. Mir ist nur keiner aufgefallen. - Da kam mir die Idee zum großen Reitturnier zu gehen, vielleicht ist dort noch eine Klappe oder was Ähnliches. - Und das nicht nur, weil ich die knackigen Reiter in ihren Arsch-engen-Reithosen und Stiefeln schon super scharf finde. Sondern manchmal sieht man auch recht tolle Sachen. Einige der Reiter haben so ein tolles Schwanzpaket in den Stretch-Hosen, da muß man hinsehen, wenn sich da was drin regt... Interessant ist immer, wenn die Reiter mit einem tollen Schwung auf das Pferd steigen. So sieht man das was sie in der Hose haben noch deutlicher. Einige scheinen das sogar zu genießen, wenn man auf ihre prallgefüllten Hosen schaut. Die greifen sich dann mit Absicht an ihr Hosenpaket und massieren sogar noch ihren Schwanz ab. Ich stehe zwar mehr auf Leder, aber diese dünnen grünen Reiterhosen sind was besonders. Man sieht nicht nur sofort jede Regung, weil die total konservativen Männer ihren Pisser quasi zwischen die Beine klemmen. Sondern, wenn sie feucht werden, egal wovon, sieht man ihre Schwänze und die dicken Eier noch besser. - Mein Schwanz zuckte schon vor Freude, als ich an die geilen Reiter dachte. Also, nichts wie hin zum Reiterturnier.

Blöd nur, gestern hat es den ganzen Tag fürchterlich geregnet. Vielleicht wurde das Rennen ganz abgesagt? Doch ich hatte Glück, wie ich ankam, war das Turnier schon voll im Gange. Kaufe mir noch Bier und drängelte mich bis zur Bahn durch. Hatte sogar Glück, das ich mich genau dort hinstellen konnte, wo die Reiter auf die Bahn rauskommen. So konnte ich nicht nur die Reiter sehen, sondern bekam auch noch mehr von der Action mit, die so neben der Bahn ablaufen. Ich weiß von früheren Besuchen, das man auch mal “peinliche” Pannen mitbekommt.

Welche? Na ratet doch mal. Ich frage mich manchmal, ob die das machen, weil sie selber geil drauf sind, oder ob es nur davonkommt, da sich beim Reiten ihr Schwanzpaket besonders heftig über den Pferderücken (über den ledernen Sattel sowieso) geschoben und massiert wird. Hinzukommt doch, das wenn die Reiter kurz vor ihrem Einsatz beim Turnier sind, das die dann nicht mehr die Zeit haben, für das müssen noch wohin zu gehen. Wer müssen muss, der wird es einhalten müssen. - Klar, dass sich die meist jungen Reiter heute beim Reiten ziemlich eingeschlammt haben. War ja auch kein Wunder, wo doch fast die ganze Bahn wie ein Schlammfeld aussah. Und das Rennen heute mußte wohl abgehalten werden, weil der Termin schon lange feststand. Nicht nur ihre schwarzen Reitstiefel sind bis oben voller Lehm. Besonders interessant sah es bei den Reitern aus, die diese fast weißen Reiterhosen aus Lycra trugen. Sie waren nicht mehr weiß, sondern sie sahen von der Nässe und vom Sattelfett wirklich im Schritt und am Arsch so aus, als ob sich die Reiter noch extra auf der Bahn eine Schlammschlacht geleistet hätten. Nur noch ihr weißes Hemd, die kurze schwarze Jacke und der Zylinder auf dem Kopf, der war ganz picobello sauber. - Wie ich das sah, schoßen mir noch mehr geile Gedanken durch den Kopf und mein Schwanz wuchs sofort an. Am liebsten hätte ich mir auf dem Turnierplatz einen abgewichst. Da kam mir die Idee, wenigstens noch mal in die Lederhose zu pissen. Wozu auch wieder durch die Massen drängeln und dann doch feststellen, dass die Toiletten im Haupthaus besetzt sind. Während ich also fast zwischen den Reitern am Abreitplatz stand, habe ich es wieder ins Leder laufen lassen. Geiles Gefühl... Lässig unter all den Leuten stehen und sich in die Hose zu pissen, als stände ich dafür vor einem Klo. - Verlegen sah ich mir auf meine Hose, wie ich spürte das die Pisse innen an den Beinen runter lief. Man sah nur, dass mein Hammer das Leder beult. Aber zum Glück sah man noch nicht das die Pfütze die unter mir neben den Stiefel entsteht, das die nicht vom Regen kam, sondern von meiner Pisse kam. Direkt riechen kann ich es nicht, weiß aber, das Leder stinkt nun noch intensiver nach Geilheit. Genüßlich massierte ich meine nasse Schwanzbeule. Hört sofort auf, als ein Reiter vorkam, der mich aber eindeutig grinsend ansah.

Das Pferderennen, was nun abläuft, ist eigentlich nicht wirklich interessant. Die Reiter treiben die Pferde durch die schlammige Bahn. Mehr doch eigentlich nicht. Nur das bald auch die Pferde total dreckig sind. Die schwitzen auch und so ein Pferd das riecht auch irgendwo erregend. Halt tierisch... - Als diese Runde vorbei ist, verlassen alle mit ihren Pferden die Bahn. Es reiten dann andere über den Platz. Da ich noch immer an dem Tor stehe, wo nun alle Reiter durch müssen, kann ich sie mir noch mal genauer ansehen. Ich genieße es noch mehr, dass ihre Klamotten noch dreckiger geworden sind. Besonders einer fällt mir auf. Seine Reiterhose ist so eindeutig dreckig, das mir nicht nur schmutzige Gedanken durch den Kopf gehen. - Ob sie der Reiter auch hat? Ich meine zu erkennen, dass hinter dem dünnen, siffigen Stoff ein fast harter Schwanz stehen müßte. Grinst der mich nicht sogar an? Da erinnere ich mich, dass es der Reiter sein könnte, der mich fast dabei erwischte, wie ich meine Schwanzbeule massierte. Es könnte also sein, das er Interesse hat etwas Geiles mit mir zu machen. Darum gehe ich hinter dem her und will den Typen aus sicherem Abstand beobachten. Er muß ja nicht gleich sehen das ich ihn beobachte, bzw. man muß mich ja nicht dabei erwischen und mich dann von hier vertrieben. - Der Jockey, fast noch jung wie ein Bursche, kümmert sich erst mal um sein Pferd. Reibt das nasse und dreckige Fell ab und nimmt das Zaumzeug dabei ab. Dabei hat er auch keine Möglichkeit sich mal selber an die Hose zu fassen. Ich kann bei seiner Reiterhose gut sehen, wie die hinten seinen prallen Hintern umspannt und auch vorne ist die Schwanzbeule besonders deutlich zu sehen. Ich denke und wünschte mir, dass er die ganze Zeit einen Steifen hat. - Ein Stallbursche kommt dazu, übernimmt das Pferd und führt es wieder zur Pferdebox, die an einem großen Geländewagen hängt. Der Jockey fragt etwas den Stallburschen, was ich aber nicht verstehen kann von meinem Versteck. Der Stallbursche zuckt nur mit der Schulter und deutet

erst in die Richtung, wo die Mobiltoilettenboxen stehen. Der Jockey schüttelt den Kopf. Dann zeigt der Stallbursche zum angrenzenden Waldrand hin. Der Jockey nickt und der Stallbursche verschwindet wieder. Der Jockey blickt sich um, als wenn er was sucht. Dabei packt er sich recht eindeutig an seine Klöten... - Man müsste es jetzt erfahren können, was bei dem nun durch den Verstand geht. Ob der sich ärgert, dass ihn ausgerechnet jetzt etwas für was anderes dringenderes behindert, oder ist es genau das, was er mit einen anderen erregenden Gedanken tun wird. Man weiß es nicht da nun man nun mal keine Gedanken sehen oder hören kann. - Wie er sich dabei dreht, kann ich seinen prallen Arsch noch mal so richtig in der dünnen weißen Reiterhose sehen. - Sieht geil aus, denke ich mir und drücke meinen angeschwollenen Schwanz ab, in meiner eingepissten Lederhose ab.

Doch was ist das denn? Das der weiße Stoff vom Dreck braun ist, das war mir schon vorher aufgefallen. Aber diesmal hatte er da einen noch größeren braunen Fleck, direkt auf seinem Arsch. Also, die Stelle, mit der er vorhin noch auf dem Pferd gesessen hatte. Und dort dürfte es doch eigentlich nicht so siffig sein. Es sei denn! Er hat sich in die Hose gemacht. Ich muß es genauer wissen und gehe langsam zu dem jungen Burschen hin. Mal ansprechen und sehen was passiert. - Der Jockey hat es noch nicht bemerkt, das hinter ihm einer ist, der auf ihn zu kommt. Denn sonst wäre er weitergegangen, dahin wo ihn keiner sieht. Er griff sich gerade an seinen Arsch, blieb dazu breitbeinig stehen, und drückt die Handkante voll in die Arschritze. Schiebt sie durch die Spalte, nimmt sie von dort weg und hält sich die Hand vor sein Gesicht. Wau, das ist mehr als eindeutig, diese Jockey-Sau schnüffelt an seiner Hand. Dem gefällt es was er an seiner Hand nun riecht. Und seine private Aktion geht noch weiter. Er sackt jetzt leicht in den Knien ein, (als säße er auf seinem Pferd) und es schien so, als wenn er sein Gesäß mehr nach hinten herausschiebt. Und dann auch noch das, für einen kurzen Augenblick wölbt sich der dünne Stoff aus der Arschspalte richtig heraus…

Was der macht, das kann nicht sein, oder doch? Bevor jetzt bei ihm noch mehr geschieht, und es jemand sieht, was er da macht, ging er mit schnellem Schritt zu den Sträuchern hinter den großen Autos. Ein anderer Jockey, der ihm von dort entgegenkommt, den fragt er noch “eh, sag mal, ich muß mal... wo sind die Toiletten?” Der andere Jockey meint “da wirst du Pech haben. Die sind alle gerade besetzt, ich mußte mir auch anders behelfen...” - Ich bin ja in der Nähe der beiden und konnte es auch hören, was die beiden sprachen. Erst jetzt sehe ich, das der als einziger Jockey eine knielange Hose aus braunem Leder trägt. Sieht einer bayrischen Krachledernen recht ähnlich. - Wie ich sie mir genauer ansehe, erkenne ich, dass die Hose richtig eingesaut sein muß. - Das bemerkt auch der andere Jockey, griff ihm voll an die prallen Arschbacken und sagt “hast du in die Hose gemacht?” Der andere nickt und der erste Jockey sagt sichtlich erregt. “Meine ist auch schon fast voll... komm mit...” der junge Bursche hat wohl bemerkt, dass jemand auf dem Weg hinter ihnen ist. Um nicht erwischt zu werden, dass sie sich in die Hose gemacht haben, zog er den anderen mit. Zögernd folgt der andere, weil auch ihm klar wird, dass ihn jemand so sehen konnte. - Ich war es, der gerade hinter ihnen auf dem Weg lang kam. Also folge ich den beiden natürlich auch sofort, denn ich will es wissen, was die jetzt machen. - Nur einige Sekunden nach dem sie hinter einem der großen Pferde-Lkw und hohen Sträuchern verschwunden sind, gehe ich auch da hin. Tatsächlich stehen sie beide sichtlich nervös dahinter. Sie haben sich noch eine Zigarette angesteckt und tun im Moment so, als wenn sie da nur stehen und sich eine qualmen. - Ich tue auch erst mal so, als wenn ich nur was suche. Obwohl mich sicher meine dicke Beule in der Hose verraten müßte, und sie tut es zum Glück auch. Der junge Bursche, der mich schon zweimal so eindeutig angegrinst hat, sprach nun zuerst. “He Mann, hast wohl das gleiche Problem wie wir...” der andere Bursche blickt verlegen zu Boden, weil er nicht weiß was ich nun sagen werde. Ich sage freie heraus “ein Problem habe

ich damit nicht, ich mach es weil es mir gefällt...” der junge Bursche schnippt seine Zigarette weg und kommt auf mich zu. “Hab ich es mir doch gedacht, als du vorhin da am Tor zur Rennbahn standst, das deine Lederhose nicht nur vom Regen nass ist...” Jetzt blickte der andere noch verwunderter und sagt “wie! Meinst du der hat sich wie wir in die Hose gemacht...” der junge Bursche knetet schon meinen gelederten Arsch ab und fühlt, was sich darin gerade tut. Ich mach das gleiche an seiner dünnen Reiterhose und fühle das gleiche. Wir beide stehen hier dicht zusammen und lassen alles aus dem Darm raus, was drin ist.

Der andere junge Jockey begreift es nicht gleich, dass sich jetzt zwei Männer einfach so in die Hose kacken. Und dabei hat er selber die Hosen gestrichen voll. Nur er wollte es eigentlich nicht. Es ist ihm passiert, weil kein Scheißhaus frei war und er keine andere Wahl hatte. Er wollte noch zur Gaststätte und dort das Klo benutzen. Nur bis dahin kam er nicht mehr. Auf dem Weg dahin drückte sich bereits die Scheiße in die Lederhose... und weil er es nicht mehr einhalten konnte, und irgendwie dann auch nicht mehr wollte, kackte er alles in die Hose, was aus seinem vollem Darm heraus kam... Dabei ging er zurück, wo er herkam und entdeckte den anderen Jockey. - ...und jetzt läßt er seine Pisse freiwillig in die Hose gehen. Während wir noch in die Hose kacken, sehe ich, dass aus den kurzen Hosenbeinen bei ihm Pisse raus läuft. Sofort kniete ich mich auf den matschigen Boden und drückte meinen Mund auf die nasser werdende Lederhose. Wie ich mich so vor ihm hinknie, merke ich sofort wie sich die eigene weiche Kacke in meiner Hose zerdrückt und dabei meinen ganzen Arsch komplett mit den Schmier einsaut. - Herrlich... ich mag das! - Und weil ich dabei auch auf den nassen Boden gekniet habe, wird meine Hose nun auch dort nass. Aber sie war es ja schon vorher, nur das ich nun noch mit weicher Erde eingesaut werde. Mir ist es recht. Ich mache weiter. - Der andere junge Jockey ist auch nicht untätig geblieben. Auch er kniet inzwischen auf dem Boden hinter den anderen Jockey. - Nun wird der Jockey von zwei Seiten verwöhnt. Vorne kaue und lecke ich das nasse Leder ab. Und von hinten bekommt er den Arsch massiert. Irgendwie habe ich es geschafft den Schwanz aus seiner Lederhose zu holen. Das er keine Unterhose trägt, gefällt mir noch mehr. Er scheint es genauso zu genießen das Leder direkt auf der Haut zu tragen. Ich stopfe mir gleich seinen Schwanz in den Mund und lecke an ihm herum. Merke sofort, der schmeckt lecker nach Wichse und Pisse. Gerade wie ich mich an diesen Schwanz im Maul gewöhnt habe, höre ich ihn leise winseln “Bitte, ich hab noch nicht alles abgelassen, ich muß...” doch bevor wir die geile Sau freigeben, wollen wir es genießen, das er sich nun einfach leert.

Und tatsächlich scheint nicht nur die Pisse in seiner Blase raus zu wollen. Die ich sofort gierig absauge. Sondern er mußte auch noch die restliche Kacke abdrücken. Diesmal preßt er es mit voller Absicht heraus. Dazu ist er so in die Hocke gegangen, wie man sich hinstellt, wenn man irgendwo in die Natur kacken will. Seine Hände hat er auf seinen Knien gelegt und preßt... der erste Jockey der sitzt dahinter und schaut es sich an, wie die Kacke aus seinem Arschloch quillt. Er läßt sie aber nicht so auf dem Boden fallen. Sondern fängt sie mit seiner Hand auf. Wie die Kacke auf seiner Hand liegt, und auch nichts mehr dazu kommt, drückt er sie gegen den Arsch und verschmiert die Kacke. Der geile Arsch wird somit voll mit Kacke eingesaut. Das gefällt dem, weil er seinen Arsch über und gegen die Hand reibt. - Und ich will auch noch was mehr davon haben. Ich drücke den jungen Burschen geschickt auf dem Boden, sodass wir zu dritt auf dem schlammigen Boden liegen, und massieren uns gegenseitig die harten Schwänze ab. Es dauert nicht lange und wir spritzen unsere Soße ab. Gerade wie wir uns noch im Dreck liegend von Orgasmus erholen, hört man jemanden rufen. Es muß der Stallbesitzer sein, der sie sucht. - Erschrocken springen beide Jockeys hoch und versuchen gleich ihre eingesaute Kleidung notdürftig sauber zu machen. Was aber nicht mehr so ganz gelingt. Vor allem können sie es nicht verheimlichen, dass sie beide in die Hose gepißt und geschissen haben. Doch dafür wird

sich noch eine Erklärung finden lassen. Aber was ist mit mir? Ich stehe ebenfalls auf und klopfe den Dreck von der Hose ab. Noch bevor man uns zusammen sieht, kann ich den einem Jockey meine Visitenkarten zu stecken. Dann verschwinde ich schnell im angrenzenden Wald. - Zum Glück hat mich keiner so gesehen. Erst später als ich bei meinem Motorrad ankomme, wird mir klar, dass ich nun so mit der eingesauten Lederhose nach Hause muß. Mir ist es recht, denn Zuhause werde ich sicher noch mal meinen Spaß haben, bevor ich die Hose wieder sauber mache. Aber nur so viel, das die groben Spuren weg sind. Alles andere soll so bleiben wie es ist: nach Pisse und Geilheit riechen... - und es wäre noch besser, wenn die beiden Jockeys ihre eingesauten Hosen dann auch noch so behalten haben, sollten wir uns wiedersehen.